

Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 28.08.2019

Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Pfarrgemeinderates der Kuratie St. Laurentius Elsendorf mit der Kirchenverwaltung und der Friedhofsverwaltung Elsendorf.

Die Sitzung fand statt am Mittwoch 28.08.2019 im Laurentuissaal Elsendorf.

Beginn der Sitzung 19:40 Uhr

Ende der Sitzung ca. 20:30 Uhr

Vorsitzender: Christian Linsner

Schriftführer: Toni Schmitt

Zur Sitzung wurden geladen und sind erschienen:

Vom Pfarrgemeinderat:

Christian Linsner

Herbert Körner

Toni Schmitt

Annette Hofmann

Von der Kirchenverwaltung:

Günter Peßler

Ewald Weidt

Konrad Kutscher

Johann Helmrich

Von der Friedhofsverwaltung:

Edeltraut Badum

Leonhard Badum

Außerdem war anwesend:

Padre Gabriel Ramos-Valiente

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch unseren Ortspfarrer

Begrüßt wurden wir von Padre Gabriel auf dessen Wunsch die Sitzung stattfand

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 26.07.2019

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.07.2019 haben die Pfarrgemeinderatsmitglieder vorab per E-Mail erhalten.

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben somit gilt sie als Genehmigt.

3. Neue Urnengräber am Friedhof

Ewald hat darüber Informiert das es von der Firma „Natursteine aus aller Welt Gerhard Ziegler“ in Niederndorf (Burghaslach) ein Angebot vor liegt.

Demnach soll die gesamtfläche 8,20 x 7,20 Meter betragen welche in 4 Parzellen aufgeteilt ist (siehe Zeichnung). Jede Parzelle soll etwas geschwungen und Hügelig sein und für 6 Urnengräber Platz bieten womit sich eine Gesamtzahl von 24 Urnengräbern ergibt.

Die Urnengräber können auch Individuell gestaltete werden mit z.B. Namen oder einem Kreuz. Das Gesamtbild soll ein Kreuz ergeben wobei man um die 4 Parzellen herumlaufen können soll. In der Mitte des Kreuzes bzw. der Anlage soll ein Baum stehen.

Günter hat darauf hingewiesen, dass die Kosten für den Bau der Urnengrabanlage wieder eingeholt werden müssen. Wie das erreicht werden soll ob durch Erhöhung der Anzahl der Urnengräber oder durch Anpassung der Urnen-Grabgebühren gilt noch zu klären. Da auch die Instandhaltung und Pflege der Grabanlage kosten verursachen wird.

Die Edeltraut hat erklärt das die bisherigen Urnengräber 180 € (Laufzeit 30 Jahre) kosten. Alle waren sich darüber einig, dass das zu Günstig ist. Annette hat erzählt das die Urnengräber in Sommerrach 380 € kosten. Der Günter hat dazu gemeint das wir unter 400 € bleiben sollten.

Pater Gabriel hat die Frage gestellt ob wir die Urnengräber überhaupt brauchen.

Wir waren jedoch der Meinung, dass das die Zukunft sein wird.

Zudem bieten Urnengräber mehrere Vorteile: Grabsteinsicherung wird nicht benötigt und sie sind Pflegeleichter als ein Familiengrab was auch immer mehr Leute haben wollen.

Der Günter war der Ansicht das wir unser Geld investieren sollten da es auf dem Konto auch nichts bringt.

Es stand auch die Frage im Raum wie lange wir den Friedhof noch halten können.

Der Herbert gab zu bedenken das bei einer Abgabe an die Stadt (die dazu verpflichtet wäre den Friedhof zu übernehmen) auch Stadträte mitreden die von unserem Friedhof keine Ahnung haben geschweige denn ihn mal besucht haben.

Somit waren wir uns einig und stellten uns zum zweiten Mal (nach der Sitzung vom 05.04.2019) geschlossen hinter unsern Friedhof der so lange wie irgendwie möglich in Kirchlicher bzw. Elsendorfer Hand bleiben soll.

Der Günter hat erzählt das er gehört hat das die Stadt eine Erweiterung von Elsendorf plant somit wäre in Zukunft Bedarf vorhanden. Zudem sind über 70% der aktuellen Bestattungen bereits Urnenbeisetzungen.

3.1 Standort Besichtigung der neuen Urnengräber

Wir haben uns in den Friedhof begeben und eine Ortsbesichtigung des Standortes der neuen Urnengräber gemacht.

Die Grabfläche soll auf der freien Grünfläche links neben dem Leichenschauhaus entstehen (aus Blickrichtung Laurentiusaal).

Die 8,20 x 7,20 Meter große Anlage wird am unteren rechten eck der Freifläche angelegt.

Die Edeltraut hat darauf hingewiesen das es weiter nach Links Richtung Friedhofsmauer bzw. Zehentfeld neben einem Baum ein Knochengrab gibt. Hier her hat man die Knochen überführt die früher im alten Friedhof um die Kirche bestattet wurden und bei Bauarbeiten gefunden wurden. Diese Grab ruhe soll nicht gestört werden.

Es gilt noch zu klären welcher Bäume bzw. Sträucher für die neue Grabstätte gepflanzt werden sollen wobei schon feststeht das ein Baum gefällt wird (weil er im Weg steht) der aber sowieso schon zu hoch geworden ist.

Bei den neuen Pflanzen soll darauf geachtet werden das sie Pflegeleicht sind und vor allem mit der zunehmenden Trockenphasen im Jahr klarkommen.

Der Ewald hat sich bereit erklärt die Bauarbeiten zu bekleiden und sich in Zukunft um die Anlage zu kümmern. Somit wurde er unser beauftragter für die Urnengräber.

4. Sicherheitsbegehung mit dem Sicherheitsbeauftragten des Erzbistums

Der Herbert hat uns Informiert das am 7.8.2019 eine Sicherheitsbegehung durch Herrn Wolfgang Kübrich stattfand der ca. alle 3 Jahre zu uns kommt (das letzte Mal 2015).

Besichtigt wurden: Kirche, Laurentiusaal und Friedhof.

Der Herbert erklärte das alle Mängel die beim letzten Mal beanstandet wurden beseitigt wurden und der Herr Kübrich sehr zufrieden mit uns war.

Einziger Punkt der bemängelt wurde ist, dass das Geländer zur Bar unter der Bühne des Laurentiusaales um 10cm erhöht werden muss (der Herbert wird sich darum kümmern).

Der Herr Kübrich Informierte den Herbert das wir in Zukunft (bis 2022/23) ein Sicherheitsmanagement benötigen.

Heißt: wir müssen eine Gefahrenbeurteilung und Betriebsanweisung erstellen und festhalten welche Abhilfe es zu den Gefahren gibt

z.B. Rasenmähen am Friedhof: Gefährdung = Lärm, Schnittgefahr am Fuß und in die Hand.

Abhilfe = Gehörschutz tragen, Sicherheitsschuhe tragen
Messer auslaufen lassen bevor man in den Rasenmäher greift.

Wir müssen diejenigen die, die Arbeiten ausführen belehren und das dann Unterschreiben lassen.
Der Herbert gab zu bedenken das wir trotz der ganzen Vorschriften die auf uns zu kommen die
Freiwilligen Ehrenamtlichen nicht verprellen dürfen.
Der Günter Gab zu bedenken das er als Kirchenpfleger für das ganze Haftbar ist.

5. Ewiges Licht in der Kirche

Seit Längerer Zeit beschäftigen wir uns damit wie wir das ewige Licht in der Kirche handhaben sollen. Wir wollen nicht mehr ständig die Kerze über dem Tabernakel austauschen müssen.
Da das kostenintensiv ist (ständig neue Kerzen kaufen) und aufwändig (man muss eine Leiter hohlen um an die Kerze heranzukommen).

Ein versuch das ewige Licht durch eine Batterie betriebene Version zu ersetzen ist gescheitert da die „Kerze“ uns allen nicht gefallen hat.

Wir haben beschlossen zu prüfen das ewige Licht durch eines mit Kabel zu ersetzen.
Kirchenausstatter bieten solche Kerzen an zudem würde die Kerze buchstäblich ewig brenne so lange die LED Birne nicht kaputt ist und Strom verfügbar ist.

Die Verwaltung wird prüfen ob ein Loch in die Wand gebohrt werden kann durch welches das Kabel für das ewige Licht geführt wird.
Die Ewiges Licht Kerze ist die einzige Kerze die auf LED umgestellt werden soll alle anderen bleiben Wachskerzen.

6. Neues Lektionar für St. Laurentius

Unsere Kuratie hat ein neues Lektionar bekommen welches seit 1. Advent 2018 gültig ist.
Christian und Toni haben das Lektionar mit dem dazu gehörigen Umschlag (aus Leder mit Alpha und Omega Symbol) den anwesenden Mitgliedern der beiden Gremien präsentiert.
Beides (Buch und Umschlag) wurden für gut befunden und genehmigt.
Die nächsten Lektionare erscheinen im Oktober 2019 und Februar 2020 beide sind bereits bestellt.
Ob jedes Lektionar einen Umschlag bekommen wird oder ob wir ihn immer tauschen wird sich zeigen. Das Lektionar wurde am 07.09.2019 im Rahmen der Abschluss Andacht der Dettelbacher Wahlfahrt durch Padre Gabriel gesegnet und darf ab sofort verwendet werden.

7. Abschlussgebet

Ein Abschlussgebet gab es nicht da im Anschluss die Kirchenverwaltung Ihre Sitzung abhielt.

Christian Linsner
1 Vorsitzender

Elsendorf den
25.09.2019

Toni Schmitt
Schriftführer